



SITZUNGSVORLAGE

Sitzung Nr.	StA	VA	PA 73.	RR
TOP			10	
Datum			28.03.2019	
Ansprechpartner/in: René Falkner Christoph van Gemmeren		Telefon: 0211 / 475-2378 Telefon: 0211 / 475 2358		
Anfrage der SPD-Fraktion des Regionalrates Düsseldorf vom 30.01.2019 zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme				
<u>Beschlussvorschlag für die Sitzung des Planungsausschusses:</u> Der Regionalrat nimmt die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.				

gez. Birgitta Rademacher
Düsseldorf, den 27.02.2019

Inhaltsverzeichnis / kurze Sachverhaltsschilderung:

Die SPD Fraktion nimmt in der Anfrage Bezug auf die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme im Geltungsbereich des Regionalplans Düsseldorf (RPD).

Die SPD-Fraktion richtet diesbezüglich folgende Fragen an die Regionalplanungsbehörde:

- 1.) Wie ist der aktuelle Stand der Flächenverteilung bei Wohn-, Gewerbe- und Verkehrsflächen für den Geltungsbereich des Regionalplans Düsseldorf?
- 2.) Wie hoch ist der Anteil von Freiflächen?
- 3.) Wie viele Flächen (ha) wurden seit der Erarbeitung des Regionalplanes von GI in ASB und für Verkehrsflächen umgewandelt?

Die Antwort der Regionalplanungsbehörde findet sich in der Anlage 2.

Anlagen:

Anlage 1: Anfrage der SPD-Fraktion des Regionalrates Düsseldorf vom
30.01.2019

Anlage 2: Antwort der Regionalplanungsbehörde



30.01.2019

An die Bezirksregierung Düsseldorf
Herrn Kießling
Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf

An den Vorsitzenden des Planungsausschusses
Herrn Michael Hildemann
Dülkener Straße 61
41068 Mönchengladbach

ANFRAGE zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme

Sehr geehrter Herr Kießling,
sehr geehrter Herr Hildemann,

Während der letzten 60 Jahre hat sich die Siedlungs- und Verkehrsfläche in Deutschland mehr als verdoppelt. Im Jahr 2014 wurde täglich eine Fläche von 69 Hektar neu ausgewiesen - meist zulasten der Landwirtschaft und fruchtbarer Böden. Das entspricht etwa der Größe von ca. 100 Fußballfeldern.

Ökologisch wertvolle Flächen werden in Bauland und Standorte oder Trassen für Infrastrukturen wie Kläranlagen, Flugplätze, Straßen oder Bahnlinien umgewidmet. Negative Umweltfolgen sowie schädliche städtebauliche, ökonomische und soziale Auswirkungen sind unausweichlich.

Ziele zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme

Die Bundesregierung hat sich deshalb im Rahmen der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie zum Ziel gesetzt, **bis zum Jahr 2020** die Neuinanspruchnahme von Flächen für Siedlungen und Verkehr auf **30 Hektar pro Tag** zu verringern. Im Durchschnitt der Jahre 1993 bis 2003 lag der Flächenverbrauch noch bei 120 Hektar pro Tag.

Mit den Vorgaben im Regionalplan soll entsprechend §§ 1 und 2 ROG u.a. die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung geschaffen werden. Die Vorgabe zur Siedlungsentwicklung in der Planungsregion entsprechen den Zielen des Landesentwicklungsplanes (LEP NRW Ziel 6.1-1), nachdem die Siedlungsentwicklung bedarfsgerecht und flächensparend an der Bevölkerungsentwicklung, der Entwicklung der Wirtschaft, den vorhandenen Infrastrukturen sowie den naturräumlichen und kulturlandschaftlichen

Entwicklungspotenzialen auszurichten ist. Hier werden zwei Zielsetzungen gleichermaßen verfolgt: so wenig wie möglich, aber so viel wie nötig.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Flächenverteilung bei Wohn- Gewerbe- und Verkehrsflächen im Regierungsbezirk?
2. Wie hoch ist der Anteil von Freiflächen?
3. Wie viel Flächen(Ha) wurden seit der Erarbeitung des Regionalplanes von GI in ASB und für Verkehrsflächen umgewandelt?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Wurm', written over a light blue rectangular background.

Günter Wurm
Fraktionsvorsitzender

1.) Wie ist der aktuelle Stand der Flächenverteilung bei Wohn-, Gewerbe- und Verkehrsflächen für den Geltungsbereich des Regionalplans Düsseldorf?

In der Statistik zur tatsächlichen Nutzung (nach AdV-Kennung (AdV: Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltung) für das Land NRW mit Stand 31.12.2017 werden für den Geltungsbereich des Regionalplans Düsseldorf folgende Größenverhältnis für die Wohn-, Gewerbe- und Verkehrsflächen angegeben:

(Die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen hat sich auf ein System verständigt, in dem die einzelnen Nutzungsarten nach einem einheitlichen Nutzungsartenschlüsselsystem – der AdV-Kennung – für das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) welches das Liegenschaftskataster ablöst) gekennzeichnet werden.

Geltungsbereich des Regionalplans Düsseldorf (RPD) in der Gesamtgröße:
363.801 ha

Nutzungsartenbereich Siedlung: 89.409 ha / Anteil an Gesamtfläche: 24,6 %

dieser Nutzungsartenbereich setzt sich zusammen aus:

- Nutzungsartengruppe **Wohnbauflächen**:
36.012 ha / Anteil an Gesamtfläche: 9,9 %
- Nutzungsartengr. **Industrie- und Gewerbeflächen**:
17.116 ha / Anteil an Gesamtfläche: 4,7 %
- **Weitere Nutzungsarten** (z.B. bergbauliche Nutzungen, Freizeitnutzungen, Friedhöfe, ...):
36281 ha / Anteil an Gesamtfläche: 10 %

Nutzungsartenbereich Verkehr: 29.958 ha / Anteil an Gesamtfläche: 8,2 %

dieser Nutzungsartenbereich setzt sich zusammen aus

- Nutzungsartengruppe **Straßenverkehr**:
19.126 ha / Anteil an Gesamtfläche: 5,2 %
- Nutzungsartengr. **Bahnverkehr**:
2.147 ha / Anteil an Gesamtfläche: 0,6 %

- Nutzungsartengr. **Flugverkehr:**
1.229 ha / Anteil an Gesamtfläche: 0,3 %
- Nutzungsartengr. **Schiffsverkehr:**
24 ha / Anteil an Gesamtfläche: 0,007 %
- **Weitere Nutzungsarten** (z.B. Weg, Platz):
7432 ha / Anteil an Gesamtfläche: 2 %

2.) Wie hoch ist der Anteil von Freifläche?

In der Statistik zur tatsächlichen Nutzung (nach AdV-Kennung) für das Land NRW mit Stand 31.12.2017 wird für den Geltungsbereich des Regionalplans Düsseldorf (RPD) folgendes Größenverhältnis für Freiflächen angegeben:

Geltungsbereich des Regionalplans Düsseldorf (RPD) in der Gesamtgröße:
363.801 ha

Nutzungsartenartenbereich Vegetation: 234.000 ha / Anteil an Gesamtfläche: 64,3 %

dieser Nutzungsartenbereich setzt sich zusammen aus

- Nutzungsartengruppe Landwirtschaft:
174.539 ha / Anteil an Gesamtfläche: 48,0 %
- Nutzungsartengr. Wald:
52.034 ha / Anteil an Gesamtfläche: 14,3 %
- Nutzungsartengr. Gehölz:
5.062 ha / Anteil an Gesamtfläche: 1,4 %
- Nutzungsartengr. Heide:
609 ha / Anteil an Gesamtfläche: 0,2 %
- Nutzungsartengr. Moor:
38 ha / Anteil an Gesamtfläche: 0,01 %

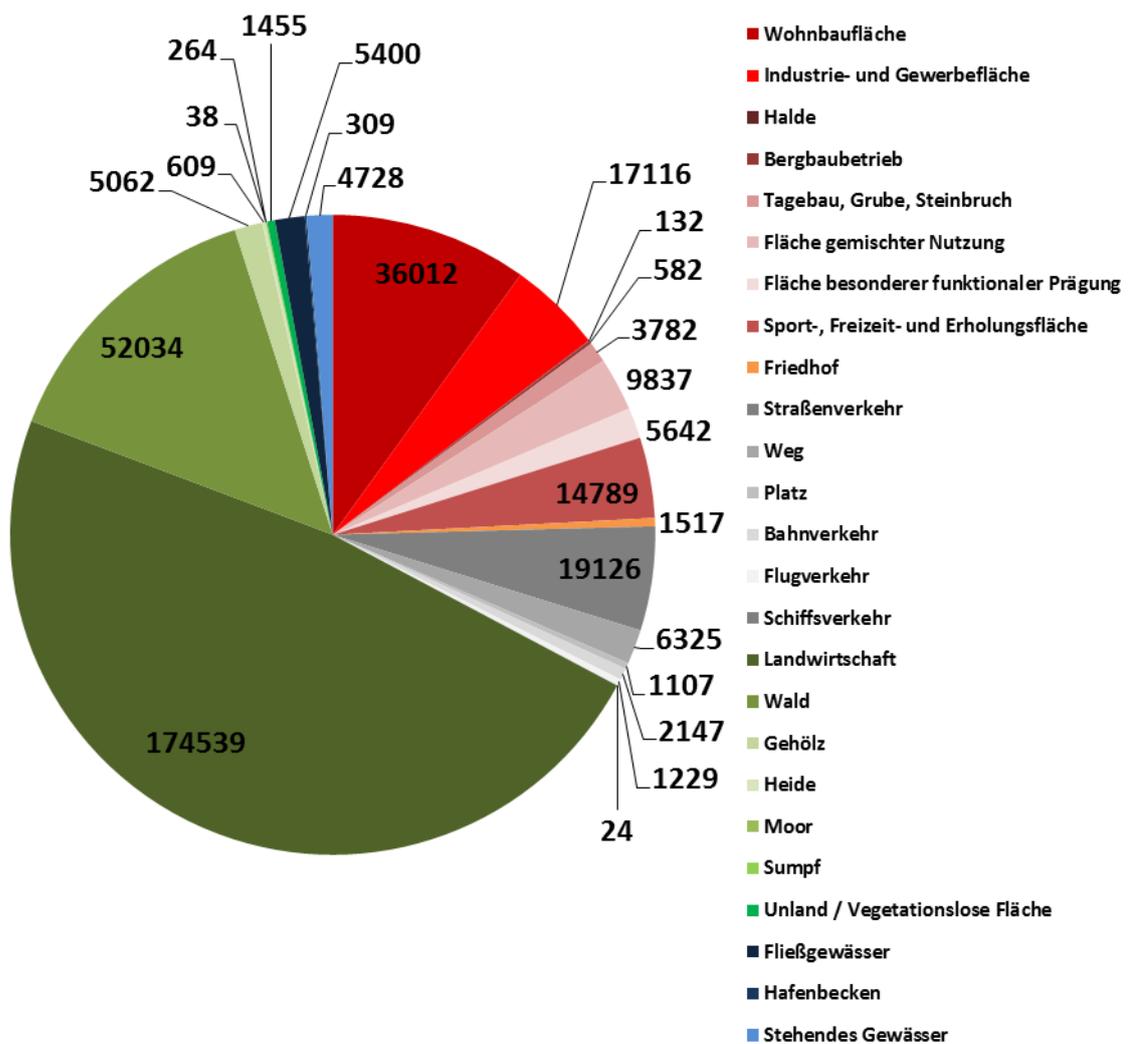
- Nutzungsartengr. Sumpf:
264 ha / Anteil an Gesamtfläche: 0,07%
- Nutzungsartengr. Unland / Vegetationslose Fläche:
1.455 ha / Anteil an Gesamtfläche: 0,4 %

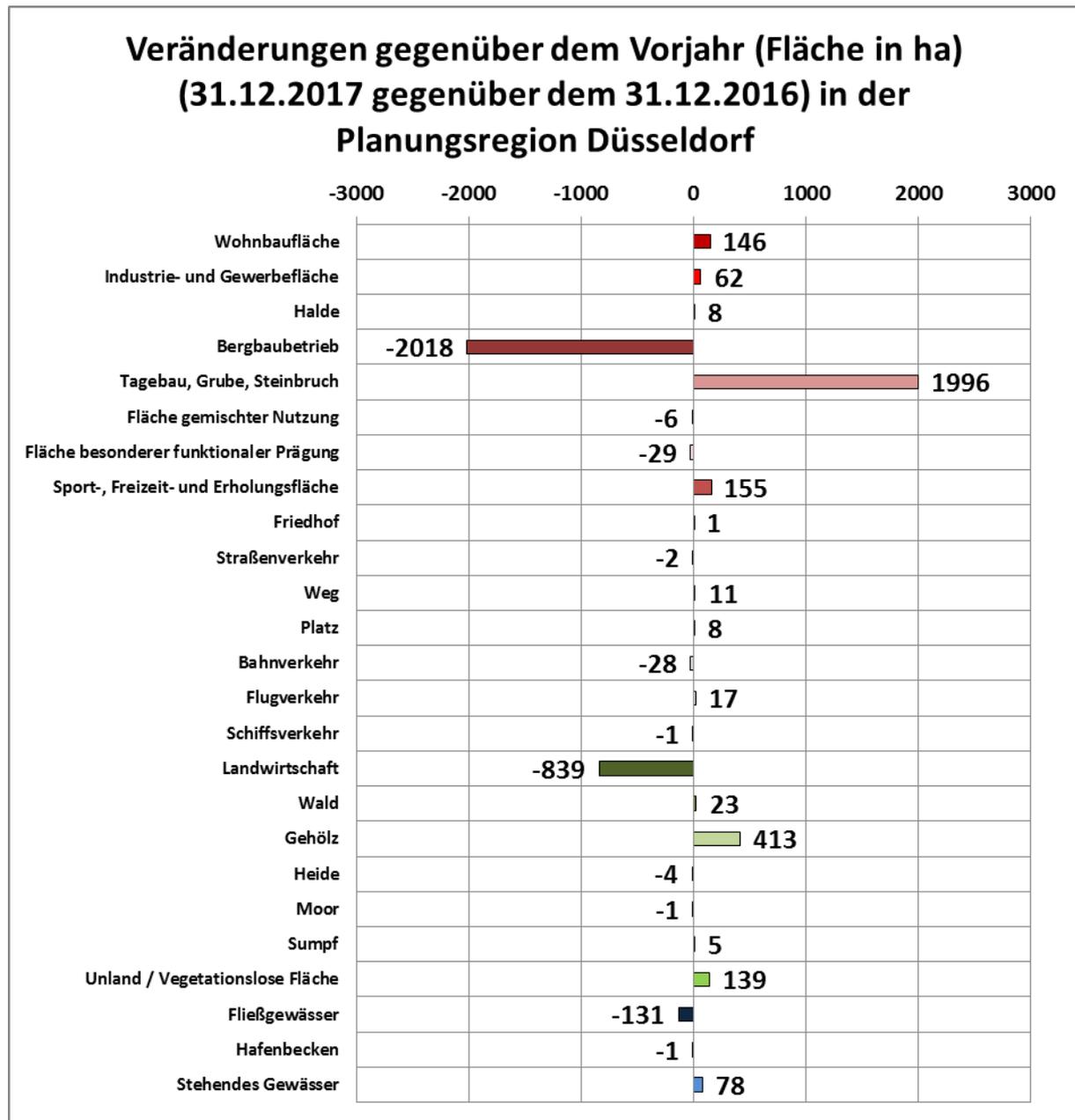
Nutzungsartenartenbereich Gewässer: 10437 ha / Anteil an Gesamtfläche: 2,9%

dieser Nutzungsartenbereich setzt sich zusammen aus

- Nutzungsartengruppe Fließgewässer:
5.400 ha / Anteil an Gesamtfläche: 1,5 %
- Nutzungsartengr. Hafenbecken:
309 ha / Anteil an Gesamtfläche: 0,08 %
- Nutzungsartengr. Stehendes Gewässer:
4.728 ha / Anteil an Gesamtfläche: 1,3 %

Statistik der Tatsächlichen Nutzung (in ha), Planungsregion Düsseldorf, Stand 31.12.2017





3.) Wie viel Fläche (ha) wurde seit der Erarbeitung des Regionalplanes von GIB in ASB und für Verkehrsflächen umgewandelt?

Die Verwaltung kann nur die Frage beantworten, wie viel Fläche (ha) GIB des GEP99 in der Erarbeitung des Regionalplans Düsseldorf (RPD) in ASB umgewandelt wurde. Die Verkehrsflächenbetrachtung ist auf Ebene des Regionalplans nicht möglich, da die Verkehrsinfrastruktur im RPD ein Linienelement ist, weshalb keine Ableitung in ein Flächenmaß möglich ist.

Für die Flächenbetrachtung ergeben sich folgende Ergebnisse:

	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) aus dem GEP99, die im Regionalplan Düsseldorf (RPD) nun Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) sind (ha)	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) aus dem GEP99, die im Regionalplan Düsseldorf (RPD) nun Allgemeine Siedlungsbereiche für zweckgebundene Nutzungen (ASB fzN) sind (ha)
kreisfreie Städte		
Düsseldorf	128,07	133,23
Krefeld	83,66	87,64
Remscheid	50,94	8,95
Wuppertal	52,76	26,18
Summe	315,43	256,00
Kreis Kleve		
Emmerich am Rhein	11,21	
Kevelaer	13,90	61,41
Kleve	36,11	
Straelen	28,12	
Summe	89,33	61,41
Kreis Mettmann		
Erkrath		60,42
Haan	0,38	28,47
Heiligenhaus	23,93	12,02
Hilden	5,00	23,26
Langenfeld	8,30	
Mettmann	4,69	8,54
Monheim	19,37	
Ratingen	101,53	
Velbert	88,51	
Wülfrath	15,66	
Summe	267,38	132,71

Rhein-Kreis Neuss		
Dormagen		14,41
Grevenbroich	4,07	25,06
Jüchen		5,31
Korschenbroich	11,35	55,02
Meerbusch	6,36	27,70
Neuss	56,21	
Summe	77,99	127,50
Kreis Viersen		
Brüggen	16,19	21,66
Grefrath		19,31
Nettetal	25,11	12,96
Tönisvorst	14,69	
Viersen	12,95	33,11
Willich		7,50
Summe	68,95	94,55
Gesamtsumme	819,07	672,16